

# MITTEILUNGSBLATT

## DER

### KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ



[www.uni-graz.at/zvwww/miblatt.html](http://www.uni-graz.at/zvwww/miblatt.html)

87. SONDERNUMMER

---

Studienjahr 2010/11

Ausgegeben am 22. 6. 2011

38.c Stück

---

## Curriculum

für das

### Bachelorstudium Volkswirtschaftslehre

an der Karl-Franzens-Universität Graz

Änderung

Der Senat hat am 25. Mai 2011 die Beschlüsse der Curricula-Kommission Volkswirtschaftslehre vom 10.3.2011 und 11.4.2011 betreffend die Änderung des Curriculums für das Bachelorstudium Volkswirtschaftslehre gemäß § 25 Abs. 1 Z 16 UG genehmigt.

**Impressum:** Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Karl-Franzens-Universität Graz, Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Verlags- und Herstellungsort: Graz.  
Anschrift der Redaktion: Administration und Dienstleistungen, Universitätsdirektion, Universitätsplatz 3, 8010 Graz. E-Mail: [mitteilungsblatt@uni-graz.at](mailto:mitteilungsblatt@uni-graz.at)



## ÄNDERUNGEN

1. Die wesentlichste Änderung besteht in der Anpassung der Studieneingangs- und Orientierungsphase (STEOP) an den § 66 UG gemäß UG-Novelle 2009 (und in der Folge 2011) und an die entsprechende Richtlinie des Senats. Das führte im Wesentlichen zu den folgenden Änderungen: Die bisherige STEOP wurde unter anderem mit der neuen Lehrveranstaltung OL *Orientierungslehrveranstaltung Volkswirtschaftslehre* sowie der VO *Einführung in die Volkswirtschaftslehre* ergänzt (siehe § 3 Abs. 1a).  
Für den neu eingeführten Lehrveranstaltungstyp *Orientierungslehrveranstaltung* (§ 2 Abs. 5 Z. f) wurde die Beurteilung im § 5 Abs. 2 geregelt, im Anhang I eine Modulbeschreibung eingefügt und im Anhang III eine äquivalente Lehrveranstaltung definiert.  
Die freien Wahlfächer wurden um 1 ECTS gekürzt.  
Schließlich wurden die beiden VUs *Mikro-* und *Makroökonomik* in das erste Semester des Musterstudienablaufs im Anhang II verschoben.
2. Fakultätsinterne Vereinheitlichung des SOWI-Basismoduls und des Basismoduls (§ 2 Abs. 3 sowie § 3 Abs. 1) und Anpassung in Text und Darstellung an das Mustercurriculum. Insbesondere erfolgte eine Ergänzung des SOWI-Basismoduls um die VO und UE aus *Statistik*.
3. Der KS *Theorie der Geldpolitik* (Modul F) wurde in *Geldpolitik und Europäische Währungsunion* umbenannt, um den bereits bisher vorhandenen Europabezug auch im Titel sichtbar zu machen (§ 3 Abs. 1).
4. Die Lehrveranstaltungstitel und teilweise -typen im Modul R *Ökonomik der Umwelt* wurden samt Voraussetzungen an das Bachelorcurriculum USW-VWL angepasst (§ 3 Abs. 1 und 6).
5. Mangels entsprechendem Angebot wurde die 4stündige Lehrveranstaltung *Wirtschaftssprache* (V.3) im Modul V gestrichen (§ 3 Abs. 1).
6. Die Verpflichtung zur Ausstellung eines Zeugnisses für Bachelorarbeiten wurden gestrichen (§ 3 Abs. 5 Z. 4).
7. Die VU *Wirtschaftssprache 1* wurde als Voraussetzung für die VU *Wirtschaftssprache 2* festgelegt. Die Voraussetzungen sind generell nur noch im § 3 Abs. 6 angeführt und nicht mehr in den Modulbeschreibungen.
8. Für diese weitreichende Änderung des Studienplans wurden das In-Kraft-Treten (§ 6) sowie die Übergangsverordnungen (§ 7) weitgehend an das Mustercurriculum sowie den neuen Zeitpunkt des In-Kraft-Tretens angepasst.
9. Diverse formale Änderungen wie Einfügung eines Inhaltsverzeichnisses oder Zusammenfassung der beiden Lehrveranstaltungen in den bisherigen zwei Modulen L und M zu einem gemeinsamen Modul L und M (§ 3 Abs. 1).
10. Die Modulbeschreibungen (Anhang I), der Musterstudienablauf (Anhang II) sowie die Äquivalenz- und Rückrechnungsliste (Anhang III) wurden angepasst, um den obigen Änderungen Rechnung zu tragen.
11. Es wurden diverse sprachliche Anpassungen, Fehlerkorrekturen und formale Vereinheitlichungen vorgenommen.

# **Curriculum**

## **für das Bachelorstudium Volkswirtschaftslehre an der Karl-Franzens-Universität Graz**

Rechtsgrundlagen des Bachelorstudiums bilden das Universitätsgesetz 2002 (UG) und die Satzung der Karl-Franzens-Universität. Der Senat hat am 25. Mai 2011 gemäß § 25 Abs. 1 Z 16 UG das folgende Curriculum für das Bachelorstudium Volkswirtschaftslehre genehmigt.

### **Inhaltverzeichnis**

#### **§ 1 Allgemeines**

- (1) Gegenstand und generelle Ziele des Studiums
- (2) Qualifikationsprofil und Kompetenzen
- (3) Relevanz des Studiums für den Arbeitsmarkt

#### **§ 2 Allgemeine Bestimmungen**

- (1) Zuteilung von ECTS-Anrechnungspunkten
- (2) Dauer und Gliederung des Studiums
- (3) Basismodul
- (4) Akademischer Grad
- (5) Lehrveranstaltungstypen
- (6) Beschränkung der Plätze in Lehrveranstaltungen

#### **§ 3 Aufbau und Gliederung des Studiums**

- (1) Module und Lehrveranstaltungen
- (1a) Studieneingangs- und Orientierungsphase (STEOP)
- (2) Gebundene Wahlfächer: Module Q bis V
- (3) Lehrveranstaltungstausch
- (4) Freie Wahlfächer
- (5) Bachelorarbeiten
- (6) Nachweis von Vorkenntnissen

#### **§ 4 Praxis und Auslandsstudien**

#### **§ 5 Prüfungsordnung**

#### **§ 6 In-Kraft-Treten des Curriculums**

#### **§ 7 Übergangsbestimmungen**

#### **Anhang I: Modulbeschreibungen**

#### **Anhang II: Musterstudienablauf gegliedert nach Semestern**

#### **Anhang III: Äquivalenz- und Rückrechnungslisten**

#### **§ 1 Allgemeines**

##### **(1) Gegenstand und generelle Ziele des Studiums**

Das Bachelorstudium Volkswirtschaftslehre dient der wissenschaftlichen Berufsvorbildung und der Qualifizierung für berufliche Tätigkeiten, die ökonomische Erkenntnisse und Methoden voraussetzen. Ausbildungsziel des Bachelorstudiums ist die Beschäftigungsfähigkeit der Absolventinnen und Absolventen. Dieses Ziel wird erreicht durch eine Kombination von zeitbeständigen ökonomischen Grundlagenkenntnissen und vielseitig nutzbarer Methodenkompetenz. Der/Die theoretisch ausgebildete ökonomische Generalist/in zeichnet sich dementsprechend aus durch eine Verbindung von Fachwissen und allgemeiner Berufsbefähigung.

Im Bachelorstudium geht es also darum, auf der Grundlage eines gediegenen ökonomischen Überblickswissens eine allgemeine, akademisch erworbene Berufsbefähigung in Form von fächerübergreifenden Schlüsselqualifikationen oder Meta-Kompetenzen zu gewährleisten. In diesem Sinne verfolgt das Bachelorstudium die allgemeinen Ziele:

1. die im Fach gängigen Theorien und Methoden unter besonderer Beachtung der Vielfalt wissenschaftlicher Lehrmeinungen und Methoden den Studierenden in Grundzügen nahe zu bringen;
2. die Studierenden insbesondere hinsichtlich jener Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kompetenzen zu fördern, die sie in die Lage versetzen, die abgehandelten Theorien und Methoden in ihre jeweilige berufliche Tätigkeit einzubringen.

Das dreijährige Studium ist modular aufgebaut; der ökonomische Fokus wird ergänzt durch Methodenfächer – Mathematik und Statistik – und Nachbardisziplinen wie Betriebswirtschaftslehre. Im ersten Studienjahr werden ökonomische Grundkenntnisse erworben im Rahmen des an der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät etablierten „Basismoduls“, das auch eine Einführung in die Soziologie und in die Betriebswirtschaftslehre vorsieht. Außerdem werden am Anfang des Studiums die methodischen Grundlagen gelegt. Die Pflichtfächer im zweiten und dritten Studienjahr umfassen die ökonomischen Kernfächer: Die „intermediären“ Lehrveranstaltungen – so bezeichnet nach einer angloamerikanischen Lehrbuchtradition – setzen die einführenden Veranstaltungen fort und verstehen sich als Pendant zu den „fortgeschrittenen“ Veranstaltungen des Masterstudiums.

Das Pflichtcurriculum wird abgerundet durch Wahlmodule (d.h. Körbe von zeitlich und inhaltlich zusammenhängenden Lehrveranstaltungen): Soziologie, Wirtschafts- und Sozialgeschichte und Rechtsfächer; Spezialisierungen in Umweltökonomik, Betriebswirtschaftslehre und Fremdsprachen. Module eröffnen Optionen mit Blick auf den einzuschlagenden Berufsweg und eine eventuelle Fortsetzung der universitären Ausbildung. Ausgehend von den Kernfächern, ermöglichen Module eine Vielzahl individueller Gewichtungen bei gleichzeitiger Wahrung der Transparenz des Studiums.

## **(2) Qualifikationsprofil und Kompetenzen**

Lern- bzw. Ausbildungsziele im Bachelorstudium sind die Aneignung von:

- volkswirtschaftlichem Überblickswissen über breit definierte, generalistische Lernziele;
- methodischen Kompetenzen, d.h. von analytischen Fähigkeiten (z.B. der Abstraktion und Deduktion) und synthetischen Fähigkeiten (z.B. der Denk- und Urteilsfähigkeit), wie sie für das Studium der Grundsätze ökonomischen Denkens unverzichtbar sind, die aber auch bei Problemlösungen in anderen Bereichen sich als höchst vorteilhaft erweisen können;
- sozialen Kompetenzen, d.h. von Fähigkeiten zur Kommunikation, Konfliktlösung und Kooperation in Teamarbeit (sichergestellt durch ein breites Angebot von Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter).

Bezüglich der „Schlüsselkompetenzen“ oder Kompetenzen höherer Ordnung – z.B. Argumentations-, Arbeits- und Recherchetechnik, Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten – weist das Curriculum den Weg, diese Kompetenzen möglichst eng an die inhaltliche Ausbildung zu binden, d.h. integrativ im Rahmen von fachlichen Lehrveranstaltungen. Ein Beleg dafür sind die Proseminare: spezielle Lehrveranstaltungen, die primär gedacht sind als Einführungen in wissenschaftliches Arbeiten im Zuge von Bachelorarbeiten. Die für die Ökonomik unverzichtbare Fachsprache lernen die Studierenden anhand von Lehrbüchern und durch Lehrveranstaltungen in englischer Sprache.

### *Spezifisch „ökonomische“ Kompetenzen*

Neben den nicht-fachspezifischen Fertigkeiten, die am Arbeitsmarkt über weite Berufsfelder gut transferierbar sind (z.B. verständliche Ausdrucksweise in Wort und Schrift; vertrauter Umgang mit Zahlen, Diagrammen und Formeln; computergestützte Kommunikation und Präsentation), lernen Studierende die Fähigkeit:

- sich Zugang zu wissenschaftlich relevanten ökonomischen Informationen zu verschaffen (Wie kommt man rasch zu publizierten Forschungsergebnissen zu einem bestimmten Thema? Wie kommt man zu ökonomischen Daten? Wie findet man sich in einer Bibliothek zurecht? Welche bibliographischen Hilfsmittel stehen Ökonomen und Ökonominen zur Verfügung?);
- ihre Vertrautheit mit ökonomischen Theorien dadurch nachzuweisen, dass sie beispielsweise in der Lage sind, den wesentlichen Beitrag eines eminenten Ökonomen oder einer

eminenten Ökonomin darzustellen; eine Kontroverse in der wissenschaftlichen Literatur zusammenzufassen; oder ökonomische Begriffe zu explizieren und ihren verschiedenen Verwendungen nachzuspüren;

- die ökonomischen Begriffe, Prinzipien und Theorien zu identifizieren, die beispielsweise dem Wirtschaftsteil der Qualitätspresse zugrunde liegen;
- erworbene Kenntnisse von ökonomischen Theorien zur Analyse eines bestimmten aktuellen wirtschaftspolitischen Themas heranzuziehen.

### **(3) Relevanz des Studiums für den Arbeitsmarkt**

Eine Untersuchung der beruflichen Möglichkeiten, die Absolventinnen und Absolventen des Studiums Volkswirtschaftslehre traditionell vorgefunden haben, fördert zutage, dass die klassischen Tätigkeitsbereiche – in Kammern und sonstigen Interessenverbänden, in der öffentlichen Verwaltung, in Banken, Versicherungen und Industrieunternehmen – einen immer kleiner werdenden Teil der Beschäftigungsfelder bilden. In den letzten Jahren haben Volkswirtinnen und Volkswirte jedoch zunehmend reüssiert in internationalen Organisationen, im Tourismus- und Kulturmanagement, in der Öffentlichkeitsarbeit in Politik und Wirtschaft, in Regulierungsbehörden, in der Politikberatung (Umwelt- und Energiepolitik, Verkehrspolitik), in der Unternehmensberatung, im Bildungs- und Ausbildungssektor, in außeruniversitären Forschungsinstituten und im Journalismus. Darüber hinaus konkurrieren Absolventinnen und Absolventen des Studiums Volkswirtschaftslehre in zunehmendem Maße mit den Absolventinnen und Absolventen anderer wirtschaftswissenschaftlicher, insbesondere betriebswirtschaftlicher Studien.

Die ausgeübten beruflichen Tätigkeiten sind derart vielfältig, dass von einem einheitlichen Berufsbild nicht gesprochen werden kann. Insofern es immer weniger möglich erscheint, „angestammte“ oder gar Volkswirtinnen und Volkswirten exklusiv vorbehaltene Tätigkeitsfelder anzuführen, ist nicht mehr davon auszugehen, dass Absolventinnen und Absolventen in erster Linie qua Volkswirtinnen oder Volkswirte eingestellt werden. Vielmehr werden deren Leistungen nachgefragt wegen ihrer besonderen Fähigkeiten und Kompetenzen, die sie im Laufe ihres Studiums mitbekommen. Dazu zählen vor allem: der analytische Zugang zur Lösung von Problemen; die Befähigung zum „Denken in Modellen“; der vertraute Umgang mit quantitativen Methoden; das Verständnis gesamtwirtschaftlicher und internationaler Zusammenhänge; der Sinn für die politische und ethische Dimension ökonomischer Probleme.

Befragungen unter Studierenden scheinen dies zu belegen: Da mit dem Studium der Volkswirtschaftslehre kein bestimmtes Berufsbild verbunden wird, wird die Studienwahl nicht unmittelbar berufsbezogen getroffen. Ausschlaggebend für die Studienwahl sind vielmehr: ein – wenn auch häufig vages – intellektuelles Interesse an der Sache; der Wunsch nach einem besseren Verständnis gesellschaftlicher Probleme; und in vielen Fällen wohl auch die Erwartung, zu deren Lösung beitragen zu können. Die Studierenden setzen jedenfalls zu Recht voraus, dass sie Qualifikationen erlangen, die sie befähigen, eine Vielzahl von Beschäftigungsoptionen wahrzunehmen.

## **§ 2 Allgemeine Bestimmungen**

### **(1) Zuteilung von ECTS-Anrechnungspunkten**

Allen von den Studierenden zu erbringenden Leistungen werden ECTS-Anrechnungspunkte zugeteilt. Mit diesen ECTS-Anrechnungspunkten ist der relative Anteil des mit den einzelnen Studienleistungen verbundenen Arbeitspensums zu bestimmen, wobei das Arbeitspensum eines Jahres 1500 Echtstunden zu betragen hat und diesem Arbeitspensum 60 ECTS-Anrechnungspunkte zugeteilt werden (§ 12 Abs. 1 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen). Das Arbeitspensum umfasst den Selbststudienanteil und die Kontaktstunden. Die Kontaktstunde entspricht 45 Minuten.

## (2) Dauer und Gliederung des Studiums

Das Bachelorstudium mit einem Arbeitsaufwand (Workload) von 180 ECTS-Anrechnungspunkten umfasst sechs Semester und ist modular strukturiert. Davon entfallen auf:

| Module                                                                   | Status     | ECTS      |
|--------------------------------------------------------------------------|------------|-----------|
| Orientierungslehrveranstaltung<br>Volkswirtschaftslehre                  | PF         | 1         |
| Modul A: Einführung in die Sozial- und Wirtschaftswissenschaften         | PF         | 9         |
| Modul B: Mathematik                                                      | PF         | 10        |
| Modul C: Statistik                                                       | PF         | 7         |
| Modul D: Einführende Mikro- und Makroökonomik                            | PF         | 16        |
| Modul E: Intermediäre Mikroökonomik                                      | PF         | 12        |
| Modul F: Intermediäre Makroökonomik                                      | PF         | 12        |
| Modul G: Einführende Internationale und Öffentliche Ökonomik             | PF         | 8         |
| Modul H: Intermediäre Internationale Ökonomik                            | PF         | 8         |
| Modul I: Intermediäre Ökonomik des öffentlichen Sektors                  | PF         | 8         |
| Modul J: Ökonometrie und empirische Wirtschaftsforschung                 | PF         | 8         |
| Modul K: Wirtschaftspolitik                                              | PF         | 8         |
| Modul L und M: Wachstumsökonomik und Geschichte des Ökonomischen Denkens | PF         | 8         |
| Modul N: Wissenschaftliches Arbeiten in der Volkswirtschaftslehre I      | PF         | 8         |
| Modul O: Wissenschaftliches Arbeiten in der Volkswirtschaftslehre II     | PF         | 8         |
| Modul P: Betriebswirtschaftslehre                                        | PF         | 10        |
| <b>Zwei Module aus den Modulen Q bis V</b>                               | <b>GWF</b> | <b>16</b> |
| Modul Q: Betriebswirtschaftslehre – Vertiefung                           | GWF        | 8         |
| Modul R: Ökonomik der Umwelt                                             | GWF        | 8         |
| Modul S: Wirtschafts- und Sozialgeschichte                               | GWF        | 8         |
| Modul T: Hauptbereiche der Soziologie                                    | GWF        | 8         |
| Modul U: Recht                                                           | GWF        | 8         |
| Modul V: Wirtschaftssprache                                              | GWF        | 8         |
| <b>Freie Wahlfächer</b>                                                  | <b>FWF</b> | <b>23</b> |

PF = Pflichtfach, GWF = Gebundenes Wahlfach, FWF = Freies Wahlfach

## (3) Basismodul

Das Basismodul umfasst insgesamt 38 ECTS-Anrechnungspunkte und besteht aus den obligatorisch zu absolvierenden Anteilen und einem fakultativen Anteil im Rahmen der freien Wahlfächer (6 ECTS-Anrechnungspunkte). Bei Absolvierung aller Teile des Basismoduls kann ein Zertifikat erlangt werden. Das Basismodul besteht aus folgenden Teilen:

- Fachspezifisches Basismodul des Bachelorstudiums Volkswirtschaftslehre (16 ECTS-Anrechnungspunkte)

|     | Lehrveranstaltungstitel  | Typ | ECTS |
|-----|--------------------------|-----|------|
| D.1 | Mikroökonomik            | VU  | 8    |
| D.2 | Angewandte Mikroökonomik | VU  | 4    |
| D.3 | Makroökonomik            | VU  | 4    |

- b. Fakultätsweites Basismodul der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät (SOWI-Basismodul, 16 ECTS-Anrechnungspunkte)

|     | <b>Lehrveranstaltungstitel</b>             | <b>Typ</b> | <b>ECTS</b> |
|-----|--------------------------------------------|------------|-------------|
| A.3 | Einführung in die Betriebswirtschaftslehre | VO         | 3           |
| A.2 | Einführung in die Soziologie               | VO         | 3           |
| A.1 | Einführung in die Volkswirtschaftslehre    | VO         | 3           |
| C.1 | Statistik                                  | VO         | 4           |
| C.2 | Statistik                                  | UE         | 3           |

- c. Universitätsweites Basismodul (FWF, 6 ECTS-Anrechnungspunkte)

Es wird empfohlen, das universitätsweite Basismodul zu Beginn des Studiums im Rahmen der freien Wahlfächer zu absolvieren. Das universitätsweite Basismodul ist als Einstiegs- und Orientierungshilfe für das Studium gedacht. Die Studierenden sollen nach Absolvierung des universitätsweiten Basismoduls in der Lage sein: den interdisziplinären Charakter von Universitätsstudien zu verstehen, über das eigene Studium hinauszublicken, unterschiedliche Standpunkte und Perspektiven zu erkennen sowie sich aktuelles, gesellschaftsrelevantes Wissen anzueignen und kritisch zu reflektieren. Weitere Informationen zum Basismodul finden sich auf [www.uni-graz.at/basismodul](http://www.uni-graz.at/basismodul).

#### **(4) Akademischer Grad**

An die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums wird der akademische Grad „Bachelor of Arts in Economics“ verliehen – abgekürzt: B.A. (Econ.).

#### **(5) Lehrveranstaltungstypen**

Im Curriculum werden folgende Lehrveranstaltungstypen festgelegt:

- Vorlesungen (VO): Lehrveranstaltungen, bei denen die Wissensvermittlung durch Vortrag der Lehrenden erfolgt. Die Prüfung findet in einem einzigen Prüfungsakt statt, der mündlich oder schriftlich oder schriftlich und mündlich stattfinden kann. Die Prüfungsmethode ist in § 5 festgelegt.
- Kurse (KS): Lehrveranstaltungen, in denen die Studierenden die Lehrinhalte gemeinsam mit den Lehrenden erfahrungs- und anwendungsorientiert bearbeiten.
- Proseminare (PS): Vorstufen zu Seminaren. Sie haben Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens zu vermitteln, in die Fachliteratur einzuführen und exemplarisch Probleme des Faches durch Referate, Diskussionen und Fallerörterungen zu behandeln.
- Übungen (UE): Übungen haben den praktisch-beruflichen Zielen der Studien zu entsprechen und konkrete Aufgaben zu lösen.
- Vorlesungen verbunden mit Übungen (VU): Bei diesen sind im unmittelbaren Zusammenhang mit einer Lehrtätigkeit im Sinne des § 1 Abs. 3 Z 3 lit. a Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen, den praktisch-beruflichen Zielen der Bachelorstudien entsprechend, konkrete Aufgaben und ihre Lösung zu behandeln.
- Orientierungslehrveranstaltungen (OL): Lehrveranstaltungen zur Einführung in das Studium. Sie dienen als Informationsmöglichkeit und sollen einen Überblick über das Studium vermitteln.

Alle unter b. bis e. genannten Lehrveranstaltungstypen gelten als Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter.

## (6) Beschränkung der Plätze in Lehrveranstaltungen

Aus pädagogisch-didaktischen Gründen oder aus Sicherheitsgründen wird die Anzahl der Teilnehmenden für die einzelnen Lehrveranstaltungstypen beschränkt:

|                                     |    |
|-------------------------------------|----|
| Orientierungslehrveranstaltung (OL) | —  |
| Vorlesung (VO)                      | —  |
| Kurs (KS)                           | 60 |
| Proseminar (PS)                     | 15 |
| Übung (UE)                          | 90 |
| Vorlesung mit Übung (VU)            | 60 |

Die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen erfolgt über das elektronische Prüfungs- und LV-Verwaltungssystem der Karl-Franzens-Universität Graz. Wenn ein ausreichendes Angebot an Parallel-Lehrveranstaltungen aus logistischen Gründen nicht möglich ist und die festgelegte Höchstzahl der Teilnehmenden überschritten wird, erfolgt die Aufnahme der Studierenden in die Lehrveranstaltungen nach dem jeweils gültigen Reihungsverfahren der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. Dieses Reihungsverfahren wird von der Studiendekanin/dem Studiendekan in Absprache mit den Curricula-Kommissionen der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät festgelegt und ist den Studierenden in geeigneter Weise bekannt zu machen.

Für Studierende in internationalen Austausch-Programmen und für Studierende anderer Curricula der Karl-Franzens-Universität Graz sowie für Studierende in besonderen Notlagen werden Plätze im Ausmaß von zehn Prozent der verfügbaren Plätze bis zum Beginn der Lehrveranstaltung freigehalten.

## § 3 Aufbau und Gliederung des Studiums

### (1) Module und Lehrveranstaltungen

Die Lehrveranstaltungen aus den einzelnen Modulen (PF = Pflichtfach, GWF = Gebundenes Wahlfach, FWF = Freies Wahlfach) sind im Folgenden angeführt mit Gliederung, Titel, Typ, ECTS-Anrechnungspunkten (ECTS), Kontaktstunden (KStd.) und der empfohlenen Semesterzuordnung (Sem.).

Die im Folgenden definierten Module A und C stellen gemeinsam das SOWI-Basismodul dar.

|                | Lehrveranstaltungstitel                                        | Typ       | ECTS      | Status    | KStd.    | Sem.     |
|----------------|----------------------------------------------------------------|-----------|-----------|-----------|----------|----------|
|                | <b>Orientierungslehrveranstaltung Volkswirtschaftslehre</b>    | <b>OL</b> | <b>1</b>  | <b>PF</b> | <b>1</b> | <b>1</b> |
| <b>Modul A</b> | <b>Einführung in die Sozial- und Wirtschaftswissenschaften</b> |           | <b>9</b>  | <b>PF</b> | <b>6</b> |          |
| A.1            | Einführung in die Volkswirtschaftslehre                        | VO        | 3         | PF        | 2        | 1        |
| A.2            | Einführung in die Soziologie                                   | VO        | 3         | PF        | 2        | 2        |
| A.3            | Einführung in die Betriebswirtschaftslehre                     | VO        | 3         | PF        | 2        | 2        |
| <b>Modul B</b> | <b>Mathematik</b>                                              |           | <b>10</b> | <b>PF</b> | <b>5</b> |          |
| B.1            | Wirtschaftsmathematik                                          | VO        | 4         | PF        | 2        | 1        |
| B.2            | Wirtschaftsmathematik für VWL                                  | VU        | 6         | PF        | 3        | 1        |
| <b>Modul C</b> | <b>Statistik</b>                                               |           | <b>7</b>  | <b>PF</b> | <b>5</b> |          |
| C.1            | Statistik                                                      | VO        | 4         | PF        | 2        | 2        |
| C.2            | Statistik                                                      | UE        | 3         | PF        | 3        | 2        |
| <b>Modul D</b> | <b>Einführende Mikro- und Makroökonomik</b>                    |           | <b>16</b> | <b>PF</b> | <b>8</b> |          |
| D.1            | Mikroökonomik                                                  | VU        | 8         | PF        | 4        | 1        |
| D.2            | Angewandte Mikroökonomik                                       | VU        | 4         | PF        | 2        | 3        |
| D.3            | Makroökonomik                                                  | VU        | 4         | PF        | 2        | 1        |

|                      | Lehrveranstaltungstitel                                                           | Typ | ECTS      | Status    | KStd.    | Sem. |
|----------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|-----|-----------|-----------|----------|------|
| <b>Modul E</b>       | <b>Intermediäre Mikroökonomik</b>                                                 |     | <b>12</b> | <b>PF</b> | <b>6</b> |      |
| E.1                  | Mathematik für Mikroökonomik                                                      | VU  | 4         | PF        | 2        | 3    |
| E.2                  | Produktion und Konsum                                                             | VU  | 4         | PF        | 2        | 3    |
| E.3                  | Unvollkommene Konkurrenz und Wohlfahrt                                            | VU  | 4         | PF        | 2        | 4    |
| <b>Modul F</b>       | <b>Intermediäre Makroökonomik</b>                                                 |     | <b>12</b> | <b>PF</b> | <b>6</b> |      |
| F.1                  | Mikrofundierung und Makrogleichgewicht                                            | VU  | 4         | PF        | 2        | 3    |
| F.2                  | Inflation und Konjunktur                                                          | VU  | 4         | PF        | 2        | 4    |
| F.3                  | Geldpolitik und Europäische Währungsunion                                         | KS  | 4         | PF        | 2        | 3    |
| <b>Modul G</b>       | <b>Einführende Internationale und Öffentliche Ökonomik</b>                        |     | <b>8</b>  | <b>PF</b> | <b>4</b> |      |
| G.1                  | Internationale Ökonomik                                                           | VU  | 4         | PF        | 2        | 2    |
| G.2                  | Finanzwissenschaft                                                                | VU  | 4         | PF        | 2        | 3    |
| <b>Modul H</b>       | <b>Intermediäre Internationale Ökonomik</b>                                       |     | <b>8</b>  | <b>PF</b> | <b>6</b> |      |
| H.1                  | Internationale Makroökonomik                                                      | KS  | 4         | PF        | 3        | 4    |
| H.2                  | Internationale Mikroökonomik                                                      | KS  | 4         | PF        | 3        | 5    |
| <b>Modul I</b>       | <b>Intermediäre Ökonomik des öffentlichen Sektors</b>                             |     | <b>8</b>  | <b>PF</b> | <b>5</b> |      |
| I.1                  | Steuertheorie und –politik                                                        | KS  | 4         | PF        | 2        | 5    |
| I.2                  | Institutionenökonomik                                                             | KS  | 4         | PF        | 3        | 4    |
| <b>Modul J</b>       | <b>Ökonometrie und empirische Wirtschaftsforschung</b>                            |     | <b>8</b>  | <b>PF</b> | <b>4</b> |      |
| J.1                  | Ökonometrie I                                                                     | KS  | 4         | PF        | 2        | 3    |
| J.2                  | Ökonometrie II                                                                    | KS  | 4         | PF        | 2        | 4    |
| <b>Modul K</b>       | <b>Wirtschaftspolitik</b>                                                         |     | <b>8</b>  | <b>PF</b> | <b>4</b> |      |
| K.1                  | Grundlagen der Wirtschaftspolitik                                                 | KS  | 4         | PF        | 2        | 4    |
| K.2                  | Anwendungsgebiete der Wirtschaftspolitik                                          | KS  | 4         | PF        | 2        | 5    |
| <b>Modul L und M</b> | <b>Wachstumsökonomik und Geschichte des Ökonomischen Denkens</b>                  |     | <b>8</b>  | <b>PF</b> | <b>5</b> |      |
| L.1                  | Wachstum und Verteilung                                                           | KS  | 4         | PF        | 2        | 5    |
| M.1                  | Theoriegeschichte                                                                 | KS  | 4         | PF        | 3        | 4    |
| <b>Modul N</b>       | <b>Wissenschaftliches Arbeiten in der Volkswirtschaftslehre I (siehe Abs. 5)</b>  |     | <b>8</b>  | <b>PF</b> | <b>2</b> |      |
| N.1                  | Intermediäre Internationale Ökonomik                                              | PS  | 2         | GWF       | 2        | 5    |
| N.2                  | Institutionenökonomik                                                             | PS  | 2         | GWF       | 2        | 5    |
| N.3                  | Wachstum und Verteilung                                                           | PS  | 2         | GWF       | 2        | 5    |
| N.4                  | Theoriegeschichte                                                                 | PS  | 2         | GWF       | 2        | 5    |
|                      | Bachelorarbeit I                                                                  |     | 6         | PF        |          | 5    |
| <b>Modul O</b>       | <b>Wissenschaftliches Arbeiten in der Volkswirtschaftslehre II (siehe Abs. 5)</b> |     | <b>8</b>  | <b>PF</b> | <b>2</b> |      |
| O.1                  | Ökonometrie                                                                       | PS  | 2         | GWF       | 2        | 6    |
| O.2                  | Wirtschaftspolitik                                                                | PS  | 2         | GWF       | 2        | 6    |
| O.3                  | Ökonomik der Umwelt                                                               | PS  | 2         | GWF       | 2        | 6    |
|                      | Bachelorarbeit II                                                                 |     | 6         | PF        |          | 6    |
| <b>Modul P</b>       | <b>Betriebswirtschaftslehre</b>                                                   |     | <b>10</b> | <b>PF</b> | <b>7</b> |      |
| P.1                  | Grundlagen des Finance                                                            | VO  | 6         | PF        | 3        | 2    |
| P.2                  | Rechnungswesen I                                                                  | VU  | 2         | PF        | 2        | 1    |
| P.3                  | Rechnungswesen II                                                                 | VU  | 2         | PF        | 2        | 2    |

|                | Lehrveranstaltungstitel                                                                                                 | Typ | ECTS      | Status     | KStd.    | Sem. |
|----------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|-----------|------------|----------|------|
|                | <b>Zwei Module aus den Modulen Q bis V</b>                                                                              |     | <b>16</b> | <b>GWF</b> |          |      |
| <b>Modul Q</b> | <b>Betriebswirtschaftslehre – Vertiefung</b>                                                                            |     | <b>8</b>  | <b>GWF</b> | <b>4</b> |      |
| Q.1            | Accounting                                                                                                              | VU  | 4         | GWF        | 2        | 6    |
| Q.2            | Finance                                                                                                                 | VU  | 4         | GWF        | 2        | 6    |
| Q.3            | Marketing                                                                                                               | VU  | 4         | GWF        | 2        | 6    |
| Q.4            | Produktion und Logistik                                                                                                 | VU  | 4         | GWF        | 2        | 6    |
| Q.5            | Management                                                                                                              | VU  | 4         | GWF        | 2        | 6    |
| <b>Modul R</b> | <b>Ökonomik der Umwelt</b>                                                                                              |     | <b>8</b>  | <b>GWF</b> | <b>4</b> |      |
| R.1            | Einführung in die Umweltpolitik                                                                                         | VO  | 4         | GWF        | 2        | 5    |
|                | Aus den folgenden Lehrveranstaltungen (R.2 – R.4) ist eine zu wählen:                                                   |     |           |            |          |      |
| R.2            | Umweltökonomik                                                                                                          | KS  | 4         | GWF        | 2        | 5    |
| R.3            | Ressourcen- und Energieökonomik                                                                                         | KS  | 4         | GWF        | 2        | 5    |
| R.4            | Empirische Umweltökonomik                                                                                               | KS  | 4         | GWF        | 2        | 5    |
| <b>Modul S</b> | <b>Wirtschafts- und Sozialgeschichte</b>                                                                                |     | <b>8</b>  | <b>GWF</b> | <b>6</b> |      |
| S.1            | Grundfragen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte als wissenschaftlicher Disziplin                                      | VU  | 3         | GWF        | 2        | 6    |
| S.2            | Ökonomische Ideen als Spiegelbild wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Entwicklungen vom 16. bis ins 20. Jahrhundert | VO  | 2         | GWF        | 2        | 6    |
| S.3            | Wirtschafts- und Sozialgeschichte Österreichs im 20. Jahrhundert                                                        | VO  | 2         | GWF        | 2        | 6    |
| S.4            | Bevölkerungs- und Wirtschaftsentwicklung im globalen Vergleich (seit 1945)                                              | VU  | 3         | GWF        | 2        | 6    |
| <b>Modul T</b> | <b>Hauptbereiche der Soziologie</b>                                                                                     |     | <b>8</b>  | <b>GWF</b> | <b>4</b> |      |
| T.1            | Mikrosoziologie<br>(Person, Situation, Interaktion, Gruppe)                                                             | VU  | 4         | GWF        | 2        | 6    |
| T.2            | Mesoziologie<br>(Organisationen und Institutionen)                                                                      | VU  | 4         | GWF        | 2        | 6    |
| T.3            | Makrosoziologie<br>(Gesellschaft, Kultur, sozialer Wandel)                                                              | VU  | 4         | GWF        | 2        | 6    |
| <b>Modul U</b> | <b>Recht</b>                                                                                                            |     | <b>8</b>  | <b>GWF</b> | <b>4</b> |      |
| U.1            | Rechtsgrundlagen und Vertragsrecht                                                                                      | VO  | 4         | GWF        | 2        | 6    |
| U.2            | Arbeits- und Sozialrecht                                                                                                | VO  | 4         | GWF        | 2        | 6    |
| U.3            | Unternehmensrecht                                                                                                       | VO  | 4         | GWF        | 2        | 6    |
| U.4            | Finanzrecht                                                                                                             | VO  | 4         | GWF        | 2        | 6    |
| <b>Modul V</b> | <b>Wirtschaftssprache (siehe Abs. 2)</b>                                                                                |     | <b>8</b>  | <b>GWF</b> | <b>4</b> |      |
| V.1            | Wirtschaftssprache 1                                                                                                    | VU  | 4         | GWF        | 2        | 5    |
| V.2            | Wirtschaftssprache 2                                                                                                    | VU  | 4         | GWF        | 2        | 6    |
|                | <b>Freie Wahlfächer</b>                                                                                                 |     | <b>23</b> | <b>FWF</b> |          |      |

Für die Zulassung zu den Lehrveranstaltungen gelten die im Abs. 6 genannten Voraussetzungen.

### (1a) Studieneingangs- und Orientierungsphase (STEOP)

a. Die Studieneingangs- und Orientierungsphase des Bachelorstudiums Volkswirtschaftslehre enthält gemäß § 66 UG einführende und orientierende Lehrveranstaltungen des ersten Semesters im Umfang von 16 ECTS-Anrechnungspunkten. Sie beinhaltet einen Überblick über die wesentlichen Inhalte des Studiums sowie dessen weiteren Verlauf und soll als Entscheidungsgrundlage für die persönliche Beurteilung der Studienwahl dienen.

Folgende Lehrveranstaltungen sind der Studieneingangs- und Orientierungsphase zugeordnet:

|     | Lehrveranstaltungstitel                              | Typ | ECTS | KStd. | Sem. |
|-----|------------------------------------------------------|-----|------|-------|------|
|     | Orientierungslehrveranstaltung Volkswirtschaftslehre | OL  | 1    | 1     | 1    |
| A.1 | Einführung in die Volkswirtschaftslehre              | VO  | 3    | 2     | 1    |
| D.1 | Mikroökonomik                                        | VU  | 8    | 4     | 1    |
| D.3 | Makroökonomik                                        | VU  | 4    | 2     | 1    |
|     | Summe                                                |     | 16   |       |      |

b. Neben den Lehrveranstaltungen, die der Studieneingangs- und Orientierungsphase zugeordnet werden, können weitere Lehrveranstaltungen in einem Umfang von 24 ECTS-Anrechnungspunkten gemäß den im Curriculum genannten Anmeldevoraussetzungen absolviert werden, insgesamt (inkl. STEOP) nicht mehr als 40 ECTS-Anrechnungspunkte. Davon unberührt sind die freien Wahlfächer.

c. Die positive Absolvierung aller Lehrveranstaltungen der STEOP gemäß lit. a berechtigt zur Absolvierung der weiteren Lehrveranstaltungen und Prüfungen sowie zum Verfassen der im Curriculum vorgesehenen Bachelorarbeiten gemäß den im Curriculum genannten Anmeldevoraussetzungen. Davon unberührt sind Lehrveranstaltungen aus lit. b. und die freien Wahlfächer.

### (2) Gebundene Wahlfächer: Module Q bis V

Aus den sechs Modulen: „Betriebswirtschaftslehre – Vertiefung“ (Modul Q), „Ökonomik der Umwelt“ (Modul R), „Wirtschafts- und Sozialgeschichte“ (Modul S), „Hauptbereiche der Soziologie“ (Modul T), „Recht“ (Modul U) und „Wirtschaftssprache“ (Modul V) sind zwei Module zu wählen. In den gewählten Modulen sind Lehrveranstaltungen im Ausmaß von je 8 ECTS-Anrechnungspunkten zu absolvieren.

Im Modul „Wirtschaftssprache“ (Modul V) ist nur *eine* Fremdsprache wählbar, d.h. die Lehrveranstaltungen „Wirtschaftssprache 1“ und „Wirtschaftssprache 2“ beziehen sich auf *eine* Fremdsprache.

### (3) Lehrveranstaltungstausch

Studierende haben überdies die Möglichkeit, *ein* nach Abs. 2 zu wählendes Modul im Umfang von 8 ECTS-Anrechnungspunkten im Sinne einer individuellen Schwerpunktbildung zu ersetzen durch Lehrveranstaltungen anderer Studienrichtungen. Dies darf nur genehmigt werden, wenn dadurch das Ziel der wissenschaftlichen Berufsvorbildung nicht beeinträchtigt wird. Über Anträge auf Lehrveranstaltungstausch entscheidet die Studiendirektorin/der Studiendirektor binnen sechs Wochen ab Antragstellung durch Bescheid (§ 19 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen).

#### (4) Freie Wahlfächer

Während der gesamten Dauer des Bachelorstudiums sind frei zu wählende Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 23 ECTS-Anrechnungspunkten zu absolvieren. Diese können aus dem Lehrangebot aller anerkannten in- und ausländischen Universitäten sowie aller inländischen Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen (freie Wahlfächer, § 16 Abs. 2 Satzungs- teil Studienrechtliche Bestimmungen) frei gewählt werden. Sie dienen der Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten sowohl aus dem eigenen Fach nahe stehenden Gebieten als auch aus Bereichen von allgemeinem Interesse.

Es wird empfohlen, die freien Wahlfächer aus folgenden Bereichen zu wählen: Universitäts- weites Basismodul; Fremdsprachen; Kommunikationstechnik; Wissenschaftstheorie; Technik- folgenabschätzung; Frauen- und Geschlechterforschung. Auf das Kursangebot des Zentrums für Soziale Kompetenz und der Sprachenzentren der Universität Graz, sowie des Interuniversi- tären Forschungszentrums für Technik, Arbeit und Kultur (IFZ) wird hingewiesen.

#### (5) Bachelorarbeiten

1. Im Bachelorstudium sind im Rahmen von Proseminaren zwei eigenständige schriftliche Arbeiten (Bachelorarbeiten) zu verfassen (§ 51 Abs. 2 Z 7 und § 80 Abs. 1 UG). Als Emp- fehlung gilt dafür das dritte Jahr des Bachelorstudiums. Die Bachelorarbeiten werden mit je 6 ECTS-Anrechnungspunkten bewertet.
2. Der Leistungsnachweis der Bachelorarbeiten ist in den Proseminaren der Module N (Wissenschaftliches Arbeiten in der Volkswirtschaftslehre I) und O (Wissenschaftliches Arbeiten in der Volkswirtschaftslehre II) zu erbringen, wobei ein Proseminar aus dem Mo- dul O durch ein zusätzliches Proseminar aus dem Modul N ersetzt werden kann.
3. Themen für Bachelorarbeiten werden am Anfang eines Proseminars von deren Leite- rin/dem Leiter vergeben und hinsichtlich Form und Inhalt näher bestimmt. Bachelorarbei- ten sind als solche zu kennzeichnen und folgen in ihrem Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit. Die empfohlene Länge beträgt zwischen 20 und 30 Seiten (6000 bis 9000 Wörter). Bachelorarbeiten können in englischer Sprache verfasst werden.
4. Bachelorarbeiten sind von der Leiterin/dem Leiter des Proseminars binnen vier Wochen nach Abgabe zu beurteilen.

#### (6) Nachweis von Vorkenntnissen

Siehe Studieneingangs- und Orientierungsphase gemäß § 3 Abs. 1a.

Weiters setzt die Zulassung zu folgenden Lehrveranstaltungen bzw. Modulen positive Beurtei- lungen bestimmter Lehrveranstaltungen bzw. Module voraus:

| Lehrveranstaltung/ Modul |                                                        | Zulassungsvoraussetzung                                                                        |                           |
|--------------------------|--------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------|
| E                        | Modul: Intermediäre Mikroökonomik                      | VU Mikroökonomik                                                                               | D.1                       |
| F                        | Modul: Intermediäre Makroökonomik                      | VU Makroökonomik                                                                               | D.3                       |
| G.1                      | VU Internationale Ökonomik                             | VU Makroökonomik                                                                               | D.3                       |
| G.2                      | VU Finanzwissenschaft                                  | VU Mikroökonomik                                                                               | D.1                       |
| H                        | Modul: Intermediäre Internationale Ökonomik            | VU Internationale Ökonomik                                                                     | G.1                       |
| I                        | Modul: Intermediäre Ökonomik des öffentlichen Sektors  | VU Finanzwissenschaft                                                                          | G.2                       |
| J                        | Modul: Ökonometrie und empirische Wirtschaftsforschung | <ul style="list-style-type: none"><li>• Modul: Mathematik</li><li>• Modul: Statistik</li></ul> | <div>B</div> <div>C</div> |

| Lehrveranstaltung/ Modul |                                              | Zulassungsvoraussetzung                                                                                                                                                   |                   |
|--------------------------|----------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|
| K                        | Modul: Wirtschaftspolitik                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>VO Einführung in die Volkswirtschaftslehre</li> <li>VU Mikroökonomik</li> <li>VU Makroökonomik</li> </ul>                          | A.1               |
| L.1                      | KS Wachstum und Verteilung                   |                                                                                                                                                                           | D.1               |
| M.1                      | KS Theoriegeschichte                         |                                                                                                                                                                           | D.3               |
| N.1                      | PS Intermediäre Internationale Ökonomik      | <ul style="list-style-type: none"> <li>KS Internationale Mikroökonomik</li> <li>KS Internationale Makroökonomik</li> </ul> oder                                           | H.1<br>H.2        |
| N.2                      | PS Institutionenökonomik                     | KS Institutionenökonomik                                                                                                                                                  | I.2               |
| N.3                      | PS Wachstum und Verteilung                   | KS Wachstum und Verteilung                                                                                                                                                | L.1               |
| N.4                      | PS Theoriegeschichte                         | KS Theoriegeschichte                                                                                                                                                      | M.1               |
| O.1                      | PS Ökonometrie                               | <ul style="list-style-type: none"> <li>KS Ökonometrie I</li> <li>KS Ökonometrie II</li> </ul> oder                                                                        | J.1<br>J.2        |
| O.2                      | PS Wirtschaftspolitik                        | KS Grundlagen der Wirtschaftspolitik                                                                                                                                      | K.1               |
| O.3                      | PS Ökonomik der Umwelt                       | <ul style="list-style-type: none"> <li>KS Umweltökonomik</li> <li>KS Ressourcen- u. Energieökonomik</li> <li>KS Empirische Umweltökonomik</li> </ul> oder<br>oder<br>oder | R.2<br>R.3<br>R.4 |
| Q                        | Modul: Betriebswirtschaftslehre – Vertiefung | <ul style="list-style-type: none"> <li>VO Einführung in die Betriebswirtschaftslehre</li> <li>Modul: Betriebswirtschaftslehre</li> </ul>                                  | A.3<br>P          |
| R.2                      | KS Umweltökonomik                            | <ul style="list-style-type: none"> <li>VO Einführung in die Volkswirtschaftslehre</li> <li>VU Mikroökonomik</li> <li>VU Makroökonomik</li> </ul>                          | A.1               |
| R.3                      | KS Ressourcen- u. Energieökonomik            |                                                                                                                                                                           | D.1               |
| R.4                      | KS Empirische Umweltökonomik                 |                                                                                                                                                                           | D.3               |
| T                        | Modul: Hauptbereiche der Soziologie          | VO Einführung in die Soziologie                                                                                                                                           | A.2               |
| V.2                      | VU Wirtschaftssprache 2                      | VU Wirtschaftssprache 1                                                                                                                                                   | V.1               |

#### § 4 Praxis und Auslandsstudien

- (1) Es besteht die Möglichkeit, eine berufsorientierte Praxis im Rahmen der freien Wahlfächer im Ausmaß von maximal 8 Wochen im Sinne einer Vollbeschäftigung (dies entspricht 12 ECTS-Anrechnungspunkten) zu absolvieren. Diese Praxis ist von der Studiendirektorin/dem Studiendirektor zu genehmigen und hat in sinnvoller Ergänzung zum Studium zu stehen (§ 16 Abs. 2 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen).
- (2) Es wird den Studierenden empfohlen, ein Semester unter Nutzung der universitären Mobilitätsprogramme an einer ausländischen Universität zu absolvieren. Während des Auslandsstudiums abgelegte Prüfungen werden bei Gleichwertigkeit von der/dem Vorsitzenden der Curricula-Kommission anerkannt. Zur Absolvierung von Auslandsstudien wird auf § 78 Abs. 5 UG verwiesen (Vorausbescheid).

## **§ 5 Prüfungsordnung**

- (1) Alle Prüfungen aus den Pflichtfächern und gebundenen Wahlfächern sind in Form von Lehrveranstaltungsprüfungen abzulegen. Das sind jene Prüfungen, die dem Nachweis der Kenntnisse und Fähigkeiten dienen, die in einzelnen Lehrveranstaltungen vermittelt werden.
- (2) In Vorlesungen erfolgt die Leistungsbeurteilung in Form eines einzigen schriftlichen und (oder) mündlichen Prüfungsaktes am Ende der Lehrveranstaltung. Orientierungslehrveranstaltungen werden mit „mit Erfolg teilgenommen“/„ohne Erfolg teilgenommen“ beurteilt. Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme an der OL ist Anwesenheit in der Lehrveranstaltung.
- (3) Alle anderen Lehrveranstaltungstypen (KS, VU, UE, PS) weisen immanenten Prüfungscharakter auf. In diesen Lehrveranstaltungen erfolgt die Leistungsbeurteilung auf Grund von mehreren, auf das Semester verteilten, schriftlichen und (oder) mündlichen Beiträgen der Teilnehmenden.
- (4) In Lehrveranstaltungen, die in englischer Sprache abgehalten werden, kann auch die Prüfung in englischer Sprache stattfinden. Auf Verlangen der Studierenden muss die Prüfung in deutscher Sprache abgehalten werden.
- (5) Die Anerkennung von Lehrveranstaltungen und Prüfungen erfolgt auf Antrag der oder des ordentlichen Studierenden an das für studienrechtliche Angelegenheiten zuständige Organ gemäß den Richtlinien des Europäischen Systems zur Anerkennung von Studienleistungen (European Credit Transfer System - ECTS) und gemäß § 78 Abs. 1 UG.

## **§ 6 In-Kraft-Treten des Curriculums**

- (1) Dieses Curriculum ist mit 1. Oktober 2009 in Kraft getreten.
- (2) Die Änderungen des Curriculums treten mit 1. 10. 2011 in Kraft.

## **§ 7 Übergangsbestimmungen**

- (1) Studierende, die ihr Bakkelaureatsstudium Volkswirtschaft nach dem Studienplan 2002 (in der Fassung 2005) begonnen haben, sind berechtigt, ihr Studium gemäß § 21 Abs. 1 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen innerhalb des sich aus den für das Studium vorgesehenen ECTS-Anrechnungspunkten zuzüglich zweier Semester ergebenden Zeitraumes abzuschließen. Dies ist ein Zeitraum von 8 Semestern. Wird das Studium bis zum Ende des Sommersemesters 2013 nicht abgeschlossen, sind die Studierenden dem Bachelorcurriculum in der jeweils gültigen Fassung zu unterstellen.
- (2) Studierende, die ihr Bachelorstudium Volkswirtschaftslehre zwischen dem 1.10.2009 und dem 30.9.2011 begonnen haben, sind berechtigt, ihr Studium gemäß § 21 Abs. 1 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen innerhalb des sich aus den für das Studium vorgesehenen ECTS-Anrechnungspunkten zuzüglich zweier Semester ergebenden Zeitraumes abzuschließen. Dies ist ein Zeitraum von 8 Semestern. Wird das Studium bis zum Ende des Sommersemesters 2015 nicht abgeschlossen, sind die Studierenden dem Bachelorcurriculum in der jeweils gültigen Fassung zu unterstellen.
- (3) Prüfungen, die vor dem 1. 10. 2011 nach der jeweils geltenden Fassung des betreffenden Curriculums abgelegt wurden, sind für das Bachelorstudium Volkswirtschaftslehre 2011 durch das zuständige Organ gemäß § 78 UG und entsprechend der jeweils anzuwendenden Äquivalenzliste (siehe Anhang III dieses Curriculums) anzuerkennen.
- (4) Studierende die ihr Studium vor dem 1. 10. 2011 nach den bisher gültigen Curricula Volkswirtschaftslehre begonnen haben, sind jederzeit während der Zulassungsfristen berechtigt, sich diesem Curriculum zu unterstellen.

## Anhang I

### Modulbeschreibungen

#### **Orientierungslehrveranstaltung Volkswirtschaftslehre (1 ECTS)**

**Inhalte:** Die Orientierungslehrveranstaltung (OL) Volkswirtschaftslehre bietet einen Überblick über die Organisation der Universität Graz und der Universitätseinrichtungen, die Österreichische Hochschüler-Innenschaft, das Curriculum und die Gliederung des Studiums Volkswirtschaftslehre, das Berufsfeld und die Berufsmöglichkeiten sowie die Arbeitsbereiche innerhalb der volkswirtschaftlichen Institute und im Besonderen einführende Informationen über die Fächer und Fachgebiete des Studiums.

**Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:** Vorträge, Führungen etc. Die Abhaltung der OL erfolgt, soweit zweckmäßig und möglich, unter Einbeziehung der Studienvertretung Volkswirtschaftslehre.

**Häufigkeit des Angebots :** jedes Semester

#### **Modul A: Einführung in die Sozial- und Wirtschaftswissenschaften (9 ECTS)**

**Inhalte:** Einführung in die Studienrichtungen der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät im Rahmen des Basismoduls: Betriebswirtschaft, Soziologie, Volkswirtschaftslehre

**Lernziele:** Vermittlung von Sichtweisen, Hauptfragen, Forschungsfeldern, historischer Entwicklung, methodischen Zugängen, Lösungsansätzen der einzelnen Disziplinen und ihrer Teilgebiete sowie der Bezüge zu den Nachbardisziplinen

**Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:** Lehrvortrag

**Voraussetzungen für die Teilnahme:** keine

**Häufigkeit des Angebots von Modulen:** jedes Semester

#### **Modul B: Mathematik (10 ECTS)**

**Inhalte:** Matrizen, Gleichungssysteme, Eigenwerte; Differentialrechnung in einer und mehreren Variablen; Optimierung unter Nebenbedingungen; Nichtlineare Optimierung; Anwendung auf ökonomische Fragestellungen

**Lernziele:** Nutzen mathematischer Kenntnisse zur Beschreibung ökonomischer Sachverhalte; Fähigkeit, das mathematische Handwerkszeug sachgerecht auf unterschiedliche Aufgaben anzuwenden; Schulen des analytischen Denkvermögens

**Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:** Lehrvortrag, Diskussion, Erarbeiten der Inhalte an Hand von Beispielen durch die Studierenden

**Voraussetzungen für die Teilnahme:** keine

**Häufigkeit des Angebots:** VO jedes Semester, VU jedes Jahr

#### **Modul C: Statistik (7 ECTS)**

**Inhalte:** Ein- und zweidimensionale Daten, Wahrscheinlichkeitslehre, Verteilungen, Parameter- und Intervallschätzung, parametrische und nicht-parametrische Testverfahren

**Lernziele:** Kenntnis und Verständnis statistischer Grundbegriffe durch methodisch strenges Herangehen an Problemlösungen; Fähigkeit, das statistische Handwerkszeug sachgerecht auf unterschiedliche Aufgaben anzuwenden

**Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:** Lehrvortrag, Diskussionen, Rechenbeispiele

**Voraussetzungen für die Teilnahme:** keine

**Häufigkeit des Angebots:** VO jedes Semester, UE jedes Jahr

#### **Modul D: Einführende Mikro- und Makroökonomik (16 ECTS)**

**Inhalte:** Einführung in die Haushalts- und Unternehmenstheorie, Produktions- und Kostentheorie; Theorie vollkommener und unvollkommener Märkte; Unternehmensstrategien; Nichtkooperative Spieltheorie; Formen des Marktversagens (z.B. unvollkommene Information); Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung; Einführung in die Einkommens- und Beschäftigungstheorie; Gesamtwirtschaftliches Konsum- und Investitionsverhalten; Wirtschaftswachstum, Inflation und Arbeitslosigkeit

**Lernziele:**

- Analytische, ökonomisch-logische Argumentationsfähigkeit, die zur mikroökonomisch fundierten Analyse von Managemententscheidungen und institutionellen Designs beiträgt;
- Grundverständnis markttheoretischer Modelle, unternehmerischer Kalküle in verschiedenen Marktformen sowie von Regulierungsdesigns;
- Fähigkeit, die empirische Entwicklung makroökonomischer Variablen zu beschreiben und theoretisch zu erklären sowie die gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen staatlicher Wirtschaftspolitik zu analysieren.

**Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:** Lehrvortrag, Übungs- bzw. Fallbeispiele, Referate, Diskussionen

**Voraussetzungen für die Teilnahme:** Empfohlen: Wirtschaftsmathematik für VU Mikroökonomik

**Häufigkeit des Angebots von Modulen:** jedes Semester

#### **Modul E: Intermediäre Mikroökonomik (12 ECTS)**

**Inhalte:** Aufbauend auf „Mikro“-Kenntnissen aus dem ersten Studienjahr: Mathematische Grundlagen; Konsum und Nachfrage; Produktion und Angebot; Vollkommene und unvollkommene Konkurrenz; Allgemeines Wettbewerbsgleichgewicht und Wohlfahrtsökonomik

**Lernziele:** Aneignen von mikroökonomischen Argumentationsmustern zur Analyse von Haushalts- und Unternehmensentscheidungen und deren Niederschlag in Marktstrukturen; Verständnis von empirischen Marktphänomenen; Mathematische Kompetenz zur Lösung von mikroökonomischen Problemen; Abwägen von wettbewerbs- und industriepolitischen Maßnahmen

**Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:** Vortrag mit Übungsbeispielen anhand eines intermediären Lehrbuchs der Mikroökonomik

**Voraussetzungen für die Teilnahme:** Siehe § 3 Abs. 6 des Curriculums

**Häufigkeit des Angebots von Modulen:** mindestens jedes Jahr

#### **Modul F: Intermediäre Makroökonomik (12 ECTS)**

**Inhalte:** Aufbauend auf „Makro“-Kenntnissen aus dem ersten Studienjahr: Arbeitsmärkte; Konsum- und Investitionstheorie; Makroökonomisches Gleichgewicht; Stabilisierungspolitik; Probleme, Mechanismen und Ziele der Geldpolitik in der Euro-Zone; Koordination der Wirtschaftspolitik auf europäischer Ebene; Zahlungsbilanzproblematik

**Lernziele:** Heranführen an aktuelle Diskussionen der Makroökonomik; Schärfen der Urteilsfähigkeit bezüglich wirtschaftspolitischer Maßnahmen; Vermitteln der Fähigkeit, die Theorien "praktisch" anzuwenden durch Beispiele

**Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:** Vortrag und Diskussion anhand eines intermediären Lehrbuchs der Europäischen Makroökonomik; Erarbeiten der Inhalte anhand von Anwendungsfragen; Besprechen von Texten

**Voraussetzungen für die Teilnahme:** Siehe § 3 Abs. 6 des Curriculums

**Häufigkeit des Angebots von Modulen:** mindestens jedes Jahr

#### **Modul G: Einführende Internationale und Öffentliche Ökonomik (8 ECTS)**

**Inhalte:** Einführung in die ökonomische Aktivität des Staates; Empirische Erfassung staatlicher Aktivität; Öffentliche Güter und Besteuerung; Regulierung; Einführung in die Außenwirtschaftsbeziehungen von Volkswirtschaften; Empirische Erfassung außenwirtschaftlicher Verflechtung; Gewinne und Verluste im Welthandel; Außenwirtschaftliches Gleichgewicht

**Lernziele:**

- Fähigkeit, mikro- und makroökonomische Kenntnisse zur Analyse internationaler Wirtschaftsbeziehungen anzuwenden sowie Ziele und Instrumente der öffentlichen Finanzwirtschaft darzustellen und die mikro- und makroökonomischen Effekte der Instrumente zu beschreiben;
- Vermitteln anwendungsorientierter und praktischer Kompetenzen zur kritischen Verfolgung und Beurteilung aktueller wirtschafts- und finanzpolitischer Fragestellungen und Kontroversen, insbesondere in Bezug auf bestehende und neue steuerliche Gestaltungen sowie internationale Wirtschaftsbeziehungen.

**Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:** Lehrvortrag, Übungs- bzw. Fallbeispiele, Referate, Diskussionen

**Voraussetzungen für die Teilnahme:** Siehe § 3 Abs. 6 des Curriculums

**Häufigkeit des Angebots von Modulen:** jedes Semester

#### **Modul H: Intermediäre Internationale Ökonomik (8 ECTS)**

**Inhalte:** Internationale Ökonomik auf intermediärem Niveau wird auf den Grundlagen der VU „Internationale Ökonomik“ methodisch und inhaltlich erweitert. Die methodische Erweiterung besteht darin, die vorwiegend grafischen und verbalen Darstellungsweisen aus der Einführung um das für die Internationale Ökonomik so typische Denken in Modellen zu bereichern. Inhaltlich werden die primär makroökonomischen Fragestellungen der einführenden „Internationalen Ökonomik“ um die klassisch-mikroökonomischen Probleme der Ursachen und Konsequenzen internationaler Arbeitsteilung in Richtung „Internationaler Mikroökonomik“ ausgebaut. Die makroökonomischen Zusammenhänge zwischen Zahlungsbilanz, Wechselkurs, Volkseinkommen und Beschäftigung, die in der einführenden „Internationalen Ökonomik“ behandelt werden, werden in der „Internationalen Makroökonomik“ systematisch erweitert um weltwährungspolitische Probleme.

**Lernziele:** Das schillernde Phänomen der Globalisierung in seiner makro- und mikroökonomischen Dimension mit Hilfe traditioneller und neu entwickelter Denkkonzepte der Internationalen Ökonomik verstehen und analysieren sowie bestehende und neu zu entwickelnde Regeln internationaler Wirtschaftspolitik bewerten zu können; Außenhandelsstatistik-Recherche in nationalen und internationalen Datenbanken; Beurteilen der langfristigen Entwicklung von internationalen Waren- und Zahlungsströmen; Selbständiges Aufspüren von empirischen Daten.

**Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:** Abwechselnd Vortrag zur Beschreibung und Analyse von Problemen Internationaler Ökonomik und Lösung einfacher Übungsfragen sowie aktueller Fallstudien mittels der vorgetragenen Analysemethoden.

**Voraussetzungen für die Teilnahme:** Siehe § 3 Abs. 6 des Curriculums. Zusätzlich empfohlen: Intermediäre Mikroökonomik, Intermediäre Makroökonomik.

**Häufigkeit des Angebots:** mindestens jedes Jahr

#### **Modul I: Intermediäre Ökonomik des öffentlichen Sektors (8 ECTS)**

**Inhalte:** Aufbauend auf der einführenden VU „Finanzwissenschaft“: Steuerinzidenz; Steuern und ökonomische Effizienz; Optimale Besteuerung; Politökonomische Theorien der Besteuerung; Stabilisatorfunktion von Steuern; Einkommen- versus Konsumsteuern; Fiskalischer Föderalismus; Internationaler Steuerwettbewerb

Problemstellungen und Methoden der Institutionenökonomik (Regeln, Institutionen und Spiele); Theoretische Grundlagen; Spontane Ordnung vs. Ordnungspolitik; Ordnungspolitische Alternativen und die vergleichende Analyse von Wirtschaftssystemen; Ordnungsrahmen einer Marktwirtschaft

**Lernziele:** Vermitteln der Grundkonzepte, die zum Verständnis der Steuerpolitik im österreichischen und europäischen Kontext erforderlich sind; Nutzen mikroökonomischer Kompetenz in der Theorie der Besteuerung; Beurteilen der einzel- und gesamtwirtschaftlichen Wirkungen von Besteuerung; Medienkompetenz durch Budgetstatistik-Recherche in Datenbanken; Vermitteln der Grundbegriffe der Ordnungsökonomik

**Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:** Mischung aus Vortrag, graphischen und formalen Methoden, unterstützt durch zahlreiche Beispiele

**Voraussetzungen für die Teilnahme:** Siehe § 3 Abs. 6 des Curriculums. Zusätzlich empfohlen für den KS Steuertheorie und Politik: VU Produktion und Konsum

**Häufigkeit des Angebots von Modulen:** mindestens jedes Jahr

#### **Modul J: Ökonometrie und empirische Wirtschaftsforschung (8 ECTS)**

**Inhalte:** Grundzüge des Schätzens und Testens in ökonometrischen Modellen; Case studies aus der empirischen Wirtschaftsforschung; Datenanalyse von makroökonomischen Indikatoren; Schätzen und Testen von ausgewählten ökonometrischen Gleichungen

**Lernziele:** Einführung in die Methoden der Ökonometrie und der empirischen Wirtschaftsforschung; Erfahrungen mit ökonomischen Daten und ökonometrischen Programmen am PC; Medienkompetenz auf der Grundlage von statistischen Fertigkeiten; Sozialkompetenz durch Kooperation an Projektarbeit

**Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:** Aktive Beteiligung der Studierenden bei der Erarbeitung der Inhalte; Projektarbeit am PC

**Voraussetzungen für die Teilnahme:** Siehe § 3 Abs. 6 des Curriculums

**Häufigkeit des Angebots von Modulen:** mindestens jedes Jahr

## **Modul K: Wirtschaftspolitik (8 ECTS)**

**Inhalte:** Theoretische Grundlagen und institutionelle Rahmenbedingungen der Wirtschaftspolitik; Begründung wirtschaftspolitischen Handelns; Entscheidungsmechanismen; Erarbeitung wirtschaftspolitischer Fragestellungen zu folgenden Anwendungsgebieten:

Sozialpolitik, Verteilungspolitik, Bildungspolitik, Arbeitsmarktpolitik, Familienpolitik, Regionalpolitik, Industriepolitik, Gleichstellungspolitik, Stabilisierungspolitik, Technologiepolitik

Angepasst an die jeweiligen Anwendungsgebiete sollen folgende Inhalte vermittelt werden:

- Ursachenanalyse von Marktversagen
- Ziele, Träger und Instrumente der Wirtschaftspolitik
- Erfassung und Darstellung empirischer Daten
- Erlernen grundlegender Methoden innerhalb von wirtschaftspolitischen Teilgebieten (z.B. Evaluierung der Arbeitsmarktpolitik; Messkonzepte der Einkommensverteilung)

### **Lernziele:**

- Vermitteln grundlegender Kenntnisse zur Theorie und Funktionsweise von Wirtschaftspolitik;
- Fähigkeit, wirtschaftspolitische Möglichkeiten in den einzelnen Gebieten einzuschätzen, die entsprechenden Instrumente zuzuordnen und die Effekte der Instrumente zu analysieren;
- empirisches Grundverständnis für makroökonomische Entwicklungen und wirtschaftspolitische Anwendungen;
- mit lokalen, nationalen und internationalen Institutionen zusammenarbeiten können;
- wirtschaftspolitische Maßnahmen der Öffentlichkeit gegenüber vertreten können;
- Resultate der eigenen Arbeit in Form von wirtschaftspolitischer Beratung anderen zugänglich machen.

**Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:** Vortrag mit Diskussion, Referate, Hausarbeiten, Fallstudien in Gruppen

**Voraussetzungen für die Teilnahme:** Siehe § 3 Abs. 6 des Curriculums. Zusätzlich empfohlen: Intermediäre Mikro- und Makroökonomik

**Häufigkeit des Angebots von Modulen:** mindestens jedes Jahr

## **Modul L und M : Wachstumsökonomik und Geschichte des Ökonomischen Denkens (8 ECTS)**

**Inhalte:** *Wachstumsökonomik:* Empirischer Befund; "Klassische" Theorie des Wachstums und der Verteilung; Bevölkerungsdynamik; Formen des technischen Fortschritts; Von Neumann-Modell; Keynesianische Wachstumstheorie; Harrod über konjunkturelle und säkulare Instabilität; Postkeynesianische Beiträge von Kaldor und Pasinetti; "Neoklassische" Wachstumstheorie in der Tradition von Solow und Swan; Neutralitätskonzepte des technischen Fortschritts; optimales Wachstum; "Neue" Wachstumstheorie: intertemporale Optimierung; "Wissen" als quasi-öffentliches Gut; AK-Modell; Humankapital und externe Effekte: das Modell von Lucas; Forschung & Entwicklung und Wachstum.

*Theoriegeschichte:* Arten der Geschichtsschreibung; Methodologische Ideale in der Ökonomik: Fortschritt in der ökonomischen Theorie; historische vs. rationale Rekonstruktion der Vergangenheit; Kontinuität bzw. Diskontinuität ökonomischer Theorien am Beispiel der Marginalistischen und der Keynes'schen Revolution; Klassik vs. Neoklassik; „Neoklassische“ Denkstile; Theoretische Innovationen und Kontroversen der Zwischenkriegszeit (Marshall, Sraffa, Young, Pigou, J. Robinson, Chamberlin, Hicks, Harrod); Neoklassische Synthese: Tendenzen im Fach nach 1945; Mainstream, Orthodoxie, Heterodoxie, Pluralismus; Heterodoxe Strömungen der Gegenwart; Ideologien, Werturteile und das Verhältnis von Politik und Ökonomik.

**Lernziele:** Erkennen der Hauptströmungen der Wachstums- und Verteilungstheorie sowie neuerer Entwicklungen auf diesem Gebiet; Fähigkeit zur Wachstumsstatistik-Recherche in Datenbanken bzw. zur Beurteilung der Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen auf das Wirtschaftswachstum. Vertrautheit mit den Erkenntnisobjekten des eigenen Faches und mit dem Sonderstatus der Ökonomik im Kanon der Wissenschaften; Entwickeln von methodologischen Standards für die Evaluierung ökonomischer Theorien; Sensibilisierung für „Zyklen ökonomischer Ideen“ (F. Neumark); Beurteilung aktueller ökonomischer Probleme vor dem Hintergrund ihrer theoriehistorischen Einbettung; Überwindung eines „Provinzialismus in der Zeit“ (L. Robbins); Kritische Einordnung der Sinnhaftigkeit der Dichotomie von „historischen“ und „aktuellen“ Theorien.

**Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:** Präsentation des Materials in Vortragsform verbunden mit Diskussion, anhand einer Kombination von theoretischen Traditionen (Denkstilen, Strömungen, Schulen), Systemen „bedeutender Figuren“ und Theoriegebieten.

**Voraussetzungen für die Teilnahme:** Siehe § 3 Abs. 6 des Curriculums. Zusätzlich empfohlen: Intermediäre Mikro- und Makroökonomik; Mathematik für Mikroökonomik (letzteres nur für Wachstumsökonomik).

**Häufigkeit des Angebots von Modulen:** mindestens jedes Jahr

**Module N u. O: Wissenschaftliches Arbeiten in der Volkswirtschaftslehre I und II (8 ECTS/Modul)**

**Inhalte:** Bachelorarbeit in Form eines Literaturüberblicks zu einem bestimmten Thema

**Lernziele:** Identifizieren eines Themas; Sichten des Materials; Medienkompetenz durch Literaturrecherche; Darstellen einer Inhaltsübersicht; Aneignen von Arbeitstechniken (Zeitmanagement und Projektmanagement); Fördern der Kommunikations-, Präsentations- und Kritikfähigkeit

**Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:** Präsentieren der Bachelorarbeiten in verschiedenen Phasen (Problemstellung, Rohversion, Endversion), betreut von den Proseminarleitern/-leiterinnen.

**Voraussetzungen für die Teilnahme:** Siehe § 3 Abs. 6 des Curriculums

**Häufigkeit des Angebots von Modulen:** Modul N (jedes Jahr), Modul O (jedes Jahr)

**Modul P: Betriebswirtschaftslehre (10 ECTS)**

**Inhalte Rechnungswesen:** Grundlagen der internen und externen Unternehmensrechnung: Bilanzierung und Bewertung, Jahresabschlussanalyse und Kennzahlenberechnung, Kostenrechnungssysteme, Produktions- und Preisentscheidungen

**Inhalte Grundlagen des Finance** (siehe Curriculum des Bachelorstudiums Betriebswirtschaft)

**Lernziele:** Analyse von Finanzberichten; Einschätzen der Aussagekraft von Systemen der Rechnungslegung; Einsatz von Instrumenten der internen Unternehmensrechnung für betriebliche Entscheidungen; Verstehen der Zusammenhänge von internem und externem Rechnungswesen; Anwenden des erworbenen Wissens auf aktuelle Probleme (z.B. Bewertung von Vermögenspositionen)

**Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:** Vortrag, Üben von Beispielen, Diskussion

**Voraussetzungen für die Teilnahme:** keine

**Häufigkeit des Angebots von Modulen:** mindestens jedes Jahr

**Modul Q: Betriebswirtschaftslehre – Vertiefung (8 ECTS)**

**Inhalte, Lernziele, Lehrmethoden:** Siehe Curriculum des Bachelorstudiums Betriebswirtschaft

**Voraussetzungen für die Teilnahme:** Siehe § 3 Abs. 6 des Curriculums

**Häufigkeit des Angebots von Modulen:** jedes Semester

**Modul R: Ökonomik der Umwelt (8 ECTS)**

**Inhalte, Lernziele, Lehrmethoden:** Siehe Curriculum für das sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Bachelorstudium Umweltsystemwissenschaften mit Fachschwerpunkt Volkswirtschaftslehre

**Voraussetzungen für die Teilnahme:** Siehe § 3 Abs. 6 des Curriculums. Zusätzlich empfohlen: VU Angewandte Mikroökonomik

**Häufigkeit des Angebots von Modulen:** mindestens jedes Jahr

**Modul S: Wirtschafts- und Sozialgeschichte (8 ECTS)**

**Inhalte:** Das Modul behandelt vier Schwerpunktbereiche der Wirtschafts- und Sozialgeschichte:

- Die Erklärung innovativer ökonomischer Ideen als Reaktion auf reale wirtschaftliche Entwicklung (16.-20.Jahrhundert): Was versprechen neue Ideen, was soll sich ändern?
- Die Darstellung der vielfältigen, wechselseitig wirksamen Verknüpfungen zwischen wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und politischer Entwicklung am Beispiel Österreich im 20.Jahrhundert: Politik als Motor und Bremser ökonomischer Entwicklung, als Manager und Verursacher ökonomischer Krisen?
- Die Analyse der komplexen Zusammenhänge zwischen Bevölkerungsentwicklung, demografischem Verhalten und Wirtschaftsentwicklung am Beispiel entwickelter und weniger entwickelter Staaten nach 1945 (Theorien, Modelle, Strukturen und Verläufe), der „Bevölkerungsdiskurs“ in historischer Perspektive („Pessimisten“ und „Optimisten“, „Bevölkerungsexplosion“ und „Bevölkerungsimplosion“);
- Die Erörterung der Grundfragen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte als wiss. Disziplin aus theoretischer und empirischer Sicht (z.B. Konjunkturtheorien und empirische Wirtschaftsentwicklungen) inkl. Methoden und Arbeitstechniken in der Wirtschafts- und Sozialgeschichte.

**Lernziele:** Verständnis für die Entwicklung neuer ökonomischer Ideen; Übersicht zur österreichischen Wirtschafts- und Sozialgeschichte im 20.Jahrhundert; Verständnis für komplexe Zusammenhänge zwischen Bevölkerungsentwicklung und Wirtschaftsentwicklung; Übersicht zu den Grundfragen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte als wissenschaftlicher Disziplin; Recherchieren von und kritischer Umgang mit nationalen und internationalen Daten zur Wirtschafts-, Sozial- und Bevölkerungsge-schichte

**Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:** Vortrag, Präsentationen und Übungen der Studierenden, Einsatz neuer Medien, Statistik, Datenrecherche

**Voraussetzungen für die Teilnahme:** keine

**Häufigkeit des Angebots von Modulen:** jedes Semester

**Modul T: Hauptbereiche der Soziologie (8 ECTS)**

**Inhalte, Lernziele, Lehrmethoden:** Siehe Curriculum Bachelorstudium Soziologie

**Voraussetzungen für die Teilnahme:** Siehe § 3 Abs. 6 des Curriculums

**Häufigkeit des Angebots von Modulen:** jedes Semester

**Modul U: Recht (8 ECTS)**

**Inhalte, Lernziele, Lehrmethoden:** Siehe Curriculum des Diplomstudiums Rechtswissenschaften

**Voraussetzungen für die Teilnahme:** keine

**Häufigkeit des Angebots von Modulen:** jedes Semester

**Modul V: Wirtschaftssprache (8 ECTS)**

**Inhalte:** Vorbereiten, Präsentieren und Analysieren von Fachtexten in der Originalsprache

**Lernziele:** Kursabsolventinnen und Kursabsolventen sollen in ihrem gewählten Fachgebiet in der gewählten Sprache wissenschaftlich arbeiten können. Studierende sind in der Lage, Texte zu rezipieren und zu produzieren; Studierende besitzen einen aktiven Wortschatz, der sie in die Lage versetzt, an Diskussionen teilzunehmen.

**Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:** Präsentation und aufgabenorientierte mündliche und schriftliche Aktivität in Gruppen

**Voraussetzungen für die Teilnahme:** Das Eingangsniveau für die Wirtschaftssprache Englisch ist festgelegt mit B2.1 nach dem Europäischen Referenzrahmen für Sprachen. Als Zielniveau für die Wirtschaftssprache Englisch ergibt sich daher für „Wirtschaftssprache 1“ das Niveau B2.2 und für „Wirtschaftssprache 2“ das Niveau C1.1. Siehe § 3 Abs. 6 des Curriculums

**Häufigkeit des Angebots von Modulen:** jedes Semester

## Anhang II

### Musterstudienablauf gegliedert nach Semestern

Die jeweilige Differenz zu 30 ECTS-Anrechnungspunkten pro Semester wird mit freien Wahlfächern gefüllt.

| Sem.     | Lehrveranstaltungen                                     | ECTS      |
|----------|---------------------------------------------------------|-----------|
| <b>1</b> | OL Orientierungslehrveranstaltung Volkswirtschaftslehre | 1         |
|          | VO Einführung in die Volkswirtschaftslehre              | 3         |
|          | VO Wirtschaftsmathematik                                | 4         |
|          | VU Wirtschaftsmathematik für VWL                        | 6         |
|          | VU Makroökonomik                                        | 4         |
|          | VU Mikroökonomik                                        | 8         |
|          | VU Rechnungswesen I                                     | 2         |
|          |                                                         | <b>28</b> |
| <b>2</b> | VO Statistik                                            | 4         |
|          | UE Statistik                                            | 3         |
|          | VO Einführung in die Soziologie                         | 3         |
|          | VU Rechnungswesen II                                    | 2         |
|          | VO Einführung in die Betriebswirtschaftslehre           | 3         |
|          | VO Grundlagen des Finance                               | 6         |
|          | VU Internationale Ökonomik                              | 4         |
|          |                                                         | <b>25</b> |
| <b>3</b> | KS Ökonometrie I                                        | 4         |
|          | VU Mathematik für Mikroökonomik                         | 4         |
|          | VU Angewandte Mikroökonomik                             | 4         |
|          | VU Produktion und Konsum                                | 4         |
|          | VU Finanzwissenschaft                                   | 4         |
|          | VU Mikrofundierung und Makrogleichgewicht               | 4         |
|          | KS Geldpolitik und Europäische Währungsunion            | 4         |
|          |                                                         | <b>28</b> |

| <b>Sem.</b> | <b>Lehrveranstaltungen</b>                  | <b>ECTS</b> |
|-------------|---------------------------------------------|-------------|
| <b>4</b>    | KS Ökonometrie II                           | 4           |
|             | VU Unvollkommene Konkurrenz und Wohlfahrt   | 4           |
|             | VU Inflation und Konjunktur                 | 4           |
|             | KS Internationale Makroökonomik             | 4           |
|             | KS Institutionenökonomik                    | 4           |
|             | KS Theoriegeschichte                        | 4           |
|             | KS Grundlagen der Wirtschaftspolitik        | 4           |
|             |                                             | <b>28</b>   |
| <b>5</b>    | KS Internationale Mikroökonomik             | 4           |
|             | KS Steuertheorie und -politik               | 4           |
|             | KS Anwendungsgebiete der Wirtschaftspolitik | 4           |
|             | KS Wachstum und Verteilung                  | 4           |
|             | PS und Bachelorarbeit I                     | 8           |
|             | Gebundene Wahlfächer                        | 4           |
|             |                                             | <b>28</b>   |
| <b>6</b>    | PS und Bachelorarbeit II                    | 8           |
|             | Gebundene Wahlfächer                        | 12          |
|             |                                             | <b>20</b>   |

## Anhang III

### Äquivalenz- und Rückrechnungslisten

#### **Anerkennung der Orientierungslehrveranstaltung (OL) für UmsteigerInnen:**

Für Studierende, die ihr Bachelorstudium der Volkswirtschaftslehre in einem auslaufenden Curriculum begonnen haben, gilt: 1SemSt. bzw. 1 KStd. aus einem freien Wahlfach ist äquivalent zur **Orientierungslehrveranstaltung Volkswirtschaftslehre** im Curriculum 11W (1 KStd., 1 ECTS).

Eine Rückrechnung der OL in die auslaufenden Studienpläne ist nicht möglich.

#### **Bachelorcurriculum Volkswirtschaftslehre 2009 (09W) und 2011 (11W)**

Die Lehrveranstaltungen des auslaufenden Curriculums 09W sind zu den *gleichlautenden* Lehrveranstaltungen im Curriculum 11W **äquivalent** und können deshalb jeweils für diese anerkannt werden.

Analoges gilt für die Anerkennung von Lehrveranstaltungen aus dem Curriculum 11W für *gleichlautende* Lehrveranstaltungen im Curriculum 09W (**Rückrechnung**).

Weiters ist der KS „Theorie der Geldpolitik“ (09W) zum KS „Geldpolitik und Europäische Währungsunion“ (11W) äquivalent. Das gilt auch für die Rückrechnung.

#### **Bachelorcurriculum Volkswirtschaftslehre 2002 (i. d. F. 2005) (05W) und 2011 (11W)**

Bei Übertritt vom auslaufenden Studienplan 05W auf das Curriculum 11W bzw. für die Rückrechnung vom Curriculum 11W auf den Studienplan 05W kann die nachfolgende Äquivalenz- und Rückrechnungsliste verwendet werden, wobei die im § 7 dieses Curriculums festgelegten Fristen zu beachten sind.

| <b>Studienplan 2002 (i. d. F. 2005) (05W)</b>                                                       | <b>SemSt.</b> | <b>ECTS</b> | <b>Curriculum 2011 (11W)</b>              | <b>KStd.</b> | <b>ECTS</b> |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|-------------|-------------------------------------------|--------------|-------------|
| VO Politische Ökonomie                                                                              | 2             | 3           | VO Einführung in die VWL                  | 2            | 3           |
| VU Makroökonomik                                                                                    | 2             | 4           | VU Makroökonomik                          | 2            | 4           |
| VU Mikroökonomik                                                                                    | 4             | 8           | VU Mikroökonomik                          | 4            | 8           |
|                                                                                                     |               |             |                                           |              |             |
| <b>VU Intermediäre Mikroökonomik</b>                                                                | <b>7</b>      | <b>14</b>   |                                           |              |             |
| VU Mathematik für Mikroökonomik                                                                     | 1             | 2           | VU Mathematik für Mikroökonomik           | 2            | 4           |
| VU Einführung in die Spieltheorie*)<br><b>und/oder</b><br>VU Information und Marktversagen*)        | 1<br>1        | 2<br>2      | VU Angewandte Mikroökonomik               | 2            | 4           |
| VU Konsum und Nachfrage*)<br><b>und/oder</b><br>VU Produktion und Angebot*)                         | 1<br>1        | 2<br>2      | VU Produktion und Konsum                  | 2            | 4           |
| VU Vollkommene u. unvollkommene Konkurrenz*)<br><b>und/oder</b><br>VU Gleichgewicht und Wohlfahrt*) | 1<br>1        | 2<br>2      | VU Unvollkommene Konkurrenz und Wohlfahrt | 2            | 4           |

| <b>Studienplan 2002 (i. d. F. 2005)<br/>(05W)</b>                   | <b>SemSt.</b> | <b>ECTS</b> | <b>Curriculum 2011 (11W)</b>                                     | <b>KStd.</b> | <b>ECTS</b> |
|---------------------------------------------------------------------|---------------|-------------|------------------------------------------------------------------|--------------|-------------|
| <b>VU Intermediäre Makroökonomik</b>                                | <b>5</b>      | <b>10</b>   |                                                                  |              |             |
| VU Offene Volkswirtschaft                                           | 1             | 2           | VU Internationale Ökonomik                                       | 2            | 4           |
| VU Mikrofundierung, Geld und makro-<br>ökonomisches Gleichgewicht   | 2             | 4           | VU Mikrofundierung und Makro-<br>gleichgewicht                   | 2            | 4           |
| VU Inflation, Konjunktur und Makro-<br>politik                      | 2             | 4           | VU Inflation und Konjunktur                                      | 2            | 4           |
|                                                                     |               |             |                                                                  |              |             |
| KV Theorie der Geldpolitik                                          | 2             | 3           | KS Geldpolitik und Europäische<br>Währungsunion                  | 2            | 4           |
| KV Internationale Makroökonomik                                     | 2             | 3           | KS Internationale Makroökonomik                                  | 3            | 4           |
| KV Außenwirtschaft und Integration                                  | 2             | 3           | KS Internationale Mikroökonomik                                  | 3            | 4           |
| KV Wachstum und Verteilung                                          | 2             | 3           | KS Wachstum und Verteilung                                       | 2            | 4           |
| KV Theoriegeschichte                                                | 2             | 3           | KS Theoriegeschichte                                             | 3            | 4           |
| KV Steuertheorie und –politik                                       | 2             | 3           | KS Steuertheorie und -politik                                    | 2            | 4           |
| KV Ordnungsökonomik                                                 | 2             | 3           | KS Institutionenökonomik                                         | 3            | 4           |
| VO Wirtschaftsmathematik                                            | 2             | 3           | VO Wirtschaftsmathematik                                         | 2            | 4           |
| VU Wirtschaftsmathematik                                            | 2             | 5           | VU Wirtschaftsmathematik f. VWL                                  | 3            | 6           |
| VU Statistik                                                        | 2             | 5           | VO Statistik                                                     | 2            | 4           |
| VO Statistik                                                        | 2             | 3           | UE Statistik                                                     | 3            | 3           |
| VO Grundzüge der Betriebswirt-<br>schaftslehre                      | 2             | 3           | VO Einführung in die Betriebswirt-<br>schaftslehre               | 2            | 3           |
| VU Betriebliches Rechnungswesen I<br>Bilanz- und Erfolgsrechnung    | 2             | 4           | VU Rechnungswesen I                                              | 2            | 2           |
| VU Betriebliches Rechnungswesen II<br>Kosten- und Leistungsrechnung | 2             | 4           | VU Rechnungswesen II                                             | 2            | 2           |
| VU Investition und Finanzierung                                     | 2             | 4           | VO Grundlagen des Finance                                        | 3            | 6           |
| PL Methoden und Techniken der<br>individ. Informationsverarbeitung  | 2             | 4           | Kein Äquivalent – Rückrechnung<br>durch individuelle Anerkennung |              |             |
| TR Kommunikations- und Präsentati-<br>onstraining                   | 2             | 4           | Kein Äquivalent – Rückrechnung<br>durch individuelle Anerkennung |              |             |
| VU Wirtschaftsenglisch                                              | 2             | 4           | Gebundenes Wahlfach:<br>VU Wirtschaftssprache 1 (Englisch)       | 2            | 4           |

| <b>Studienplan 2002 (i. d. F. 2005)<br/>(05W)</b>                      | <b>SemSt.</b> | <b>ECTS</b> | <b>Curriculum 2011 (11W)</b>                                   | <b>KStd.</b> | <b>ECTS</b> |
|------------------------------------------------------------------------|---------------|-------------|----------------------------------------------------------------|--------------|-------------|
| <b>§11 Wahlfächer lt. Studienplan</b>                                  |               |             | <b>**)</b>                                                     |              |             |
| Ökonometrie und quantitative Methoden empirischer Wirtschaftsforschung | je St.        |             | Pflichtfach: Ökonometrie und empirische Wirtschaftsforschung   |              | 2           |
| Wirtschaftspolitik                                                     | je St.        |             | Pflichtfach: Wirtschaftspolitik                                |              | 2           |
| Ökonomik der Umwelt, Energie und nachhaltigen Entwicklung              | je St.        |             | Gebundenes Wahlfach: Ökonomik der Umwelt                       |              | 2           |
| Betriebswirtschaftslehre                                               | je St.        |             | Gebundenes Wahlfach: Betriebswirtschaftslehre – Vertiefung     |              | 2           |
| Wirtschaftssoziologie und Ökonomische Philosophie                      | je St.        |             | Gebundenes Wahlfach: Hauptbereiche der Soziologie              |              | 2           |
| Wirtschafts- und Sozialgeschichte                                      | je St.        |             | Gebundenes Wahlfach: Wirtschafts- und Sozialgeschichte         |              | 2           |
| Wirtschafts- und Finanzrecht                                           | je St.        |             | Gebundenes Wahlfach: Recht                                     |              | 2           |
| PS zur Bakkalaureatsarbeit                                             | 2             | 4           | PS Wissenschaftliches Arbeiten in der Volkswirtschaftslehre I  | 2            | 2           |
| PS zur Bakkalaureatsarbeit                                             | 2             | 4           | PS Wissenschaftliches Arbeiten in der Volkswirtschaftslehre II | 2            | 2           |
| Bakkalaureatsarbeit 1                                                  |               | 10          | Bachelorarbeit I                                               |              | 6           |
| Bakkalaureatsarbeit 2                                                  |               | 10          | Bachelorarbeit II                                              |              | 6           |

Die Lehrveranstaltungen nach dem Studienplan 05W werden nicht mehr angeboten. Die Rückrechnungsliste legt fest, für welche Lehrveranstaltungen des Studienplans 05W die Lehrveranstaltungen des Curriculums 11W anerkannt werden. Für bisher 1-stündig gehaltene Lehrveranstaltungen, die im Curriculum 11W 2-stündig abgehalten werden, gilt Folgendes:

Die mit einem \*) gekennzeichneten 1-stündigen Lehrveranstaltungen der VU „Intermediäre Mikroökonomik“, die bereits absolviert worden sind, werden mit je 2 ECTS-Anrechnungspunkten als freies Wahlfach anerkannt.

Die mit einem \*\*) gekennzeichneten Wahlfächer laut § 11 des Studienplans 05W gelten als erbracht durch die vollständige Absolvierung von 3 Wahlmodulen (zu je 8 ECTS-Anrechnungspunkten) nach dem Curriculum 11W.